



駐德國台北代表處

Taipeh Vertretung in der Bundesrepublik Deutschland



Taiwan Newsletter

Gesundheit

COVID-19-Vorschriften aus Herbst und Winter bleiben bis März in Kraft



In Taiwan bleiben die COVID-19-Vorschriften aus Herbst und Winter bis März in Kraft, um die Gesundheit der Menschen weiterhin zu schützen, wie das zentrale Epidemie-Kommandozentrum (CECC) am 22. Februar mitteilte.

Die Maßnahmen, die am 1. Dezember 2020 wirksam wurden und ursprünglich bis 28. Februar gültig bleiben sollten, werden verlängert. Das Virus stelle weiterhin eine globale Gefahr dar und es würden in Taiwan fortgesetzt importierte Ansteckungsfälle gemeldet, begründete das CECC.

Fluggäste - ungeachtet ihrer Staatsbürgerschaft und ihres Reisezwecks - müssten bei der Einreise oder bei der Durchreise in Taiwan ein negatives RT-PCR-Testergebnis zu COVID-19 vorlegen, wobei der Test binnen drei Werktagen vor dem Abflugdatum vorgenommen werden müsste.

Vor der Flugabfertigung sind Passagiere verpflichtet, eine eidesstattliche Erklärung auf der Quarantäne-Website der taiwanischen Regierung zu unterzeichnen und den Aufenthaltsort ihrer 14-tägigen Pflichtquarantäne offenzulegen. In Bildungseinrichtungen, Ausstellungen, Regierungsbehörden, medizinischen Einrichtungen, Darbietungsstätten, Orten für religiöse Andachten, in öffentlichen Verkehrsmitteln und Einkaufszentren sei das Tragen eines Gesichtsschutzes weiterhin obligatorisch.

Die Website der Zentren für Krankheitskontrolle (CDC) des Ministeriums für Gesundheit und Soziales (MOHW) verzeichnete in Taiwan am 24. Februar eine Gesamtzahl bestätigter COVID-19-Infektionen von 946 sowie neun an der Krankheit Verstorbene.

Wissenschaft

Taiwans Kabinett billigt ersten Gesetzentwurf für Raumfahrtentwicklung



Am 18. Februar billigte das Regierungskabinett in Taipeh einen Entwurf für Taiwans erstes Raumfahrtentwicklungsgesetz.

Das Gesetz soll folgende Prinzipien enthalten: Einhaltung internationaler Gesetze und Bestimmungen, Berücksichtigung von Umweltschutz und Nachhaltigkeit, Wahrung der Rechte und Interessen der Ureinwohner sowie Schutz der nationalen Sicherheit und der Informationstransparenz.

Darüber hinaus regelt der Entwurf ein breites Spektrum von Aktivitäten wie die Registrierung von Träger Raketen und Raumfahrzeugen, die Genehmigung von Startprojekten, die Einrichtung, den Betrieb und die Verwaltung von Startplätzen.

Laut Premierminister Su Tseng-chang werde die Regierung nichts unversucht lassen. Taiwans Stärken in der Informations- und Kommunikationstechnologie, bei Präzisionsmaschinen und Halbleitern zu nutzen, um sich eine Position in der globalen Raumfahrtentwicklung zu sichern. Man erwarte, dass es das Gesetz ermögliche, in naher Zukunft mit inländischen Raketen Satelliten aus einheimischer Produktion zu starten, so Su.

Wirtschaft

DGBAS sieht Taiwans Wirtschaftswachstums für 2021 auf 4,64 Prozent steigen



Die Generaldirektion für Budget, Rechnungswesen und Statistik (DGBAS) erhöhte am 20. Februar ihre Prognose für das Wachstum des taiwanischen Bruttoinlandsprodukts (BIP) auf 4,64 Prozent und begründete das mit den sich verbessernden Verhältnissen im In- und Ausland.

Die Zahl sei um 0,81 Prozentpunkte höher als die Prognose vom November 2020. Das zu erwartende Pro-Kopf-BIP des Landes steige damit auf 30.981 US-Dollar.

Laut DGBAS beruhe die Anpassung zum Teil auf optimistischen globalen Wirtschaftsvorschauen von Denkfabriken wie IHS Markit in London sowie dem vorgesehenen Konjunkturpaket der US-Regierung.

Außerdem würden mehrere Entwicklungen im Inland die robuste Leistung der taiwanischen Wirtschaft dieses Jahr beflügeln, hieß es von DGBAS. Dazu gehörten die anhaltende Produktionsausweitung der einheimischen Halbleiterbranche und zusätzliche Investitionen von Unternehmen, die von der Umstrukturierung glo-

baler Versorgungsketten zu profitieren hoffen.

Gleichzeitig erzeugten der beschleunigte Umbau internationaler Firmen und die Zunahme der Zahl von Menschen, die im Homeoffice arbeiten, neue Geschäftsmöglichkeiten für taiwanische Unternehmen, ergänzte die DGBAS.

Die Behörde erwartet, dass die privaten Investitionen dieses Jahr um 3,91 Prozent zulegen werden, bei Ausfuhren von Handelsware wird ein sattes Plus von 9,58 Prozent und bei Importen von 9,77 Prozent vorhergesagt.

Während geschäftliche Aktivitäten aufgrund der Pandemie in einem gewissen Ausmaß gedämpft würden, erwartet die DGBAS beim Privatkonsum ein Wachstum von 3,74 Prozent, weil die Zuversicht der Verbraucher bei einem stabilen Arbeitsmarkt und dynamisch steigenden Aktienpreisen groß bleibe.

Gesellschaft

Präsidentin Tsai will Entwicklung der Ureinwohnersprachen voranbringen



Präsidentin Tsai Ing-wen erklärte am 20. Februar, Taiwans Regierung sei entschlossen, die Sprachen der Ureinwohner wiederzubeleben und ein Klima zu schaffen, das zum Erlernen und Sprechen von Ureinwohnersprachen förderlich sei.

Die Sprachen der Ureinwohner seien ein unverzichtbarer Teil von Taiwan und ein wesentlicher Quell für die kulturelle Lebendigkeit des Landes, betonte die Präsidentin.

Die Verabschiedung der Gesetze über die Entwicklung von Nationalsprachen (2019) sowie über die Entwicklung von Ureinwohnersprachen (2017) haben bereits viel für den natürlichen Gebrauch von Muttersprachen bewirkt.

So äußerte sich das Staatsoberhaupt bei einer Preisverleihung auf der Entwicklungskonferenz für die Wiederbelebung von Ureinwohnersprachen. Die Veranstaltung fand am Vortag des internationalen Muttersprachentages der Vereinten Nationen (UN) statt.

Ureinwohner sind seit Jahrtausenden in Taiwan zu Hause. Laut Statistik lebten Ende 2020 576.792 Ureinwohner in Taiwan.